

Unterrichtung

Hannover, den 31.05.2018

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015

Unzureichende Aufsicht des Ministeriums trotz erheblicher Haushaltsrechtsverstöße

Beschluss des Landtages vom 27.02.2018 (Nr. 5 der Anlage zu Drs. 18/436 - nachfolgend abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen missbilligt die vom Landesrechnungshof festgestellten Verstöße der Medizinischen Hochschule Hannover gegen haushaltsrechtliche Bestimmungen. Er teilt die Kritik des Landesrechnungshofs, dass das Ministerium seine Aufsichtspflichten in der Vergangenheit angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage der Medizinischen Hochschule Hannover nur unzureichend wahrgenommen hat.

Der Ausschuss begrüßt, dass das Ministerium seine Aufsichtsfunktion seit dem Frühjahr 2013 nunmehr deutlich intensiver wahrnimmt und erwartet, dass es auch künftig den Prozess einer nachhaltigen wirtschaftlichen Konsolidierung der Medizinischen Hochschule Hannover intensiv begleitet.

Über die Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen ist dem Landtag bis zum 30.06.2018 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 30.05.2018

Das vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) in 2015 eingeforderte und von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) erarbeitete Strukturkonzept hat im Geschäftsjahr 2016 zu einer deutlich positiven Ergebnisentwicklung geführt.

Das Jahresergebnis 2016 konnte gegenüber dem Vorjahr um + 9,63 Millionen Euro auf insgesamt + 8,165 Millionen Euro verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf eine überproportionale Erhöhung der Erlöse aus der Krankenversorgung zurückzuführen, welche um 31,545 Millionen Euro auf 539,1 Millionen Euro angestiegen sind. Grundlage hierfür war eine Steigerung der stationären Fallzahlen um 2 873 Fälle und eine korrespondierende Steigerung des Case-Mix um 1 388 Punkte. Ebenso konnten die ambulanten Behandlungskontakte um 26 238 Kontakte gesteigert werden. Gleichzeitig erhöhte sich der Personalaufwand lediglich um 18,737 Millionen Euro, was zum einen insbesondere auf die Tarifentwicklung in 2016 und zum anderen auf eine nur leichte Erhöhung der Vollkräfte um 73,6 Vollkräfte zurückzuführen ist.

Auch für das Geschäftsjahr 2017 wird nach dem vorläufigen 4. Quartalsbericht ein deutlich positives Jahresergebnis ausgewiesen. Zusammenfassend ist somit festzustellen, dass die durch das MWK geforderten und begleiteten Maßnahmen zu einer positiven Ergebnisentwicklung der MHH geführt haben.

(Verteilt am 11.06.2018)